

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

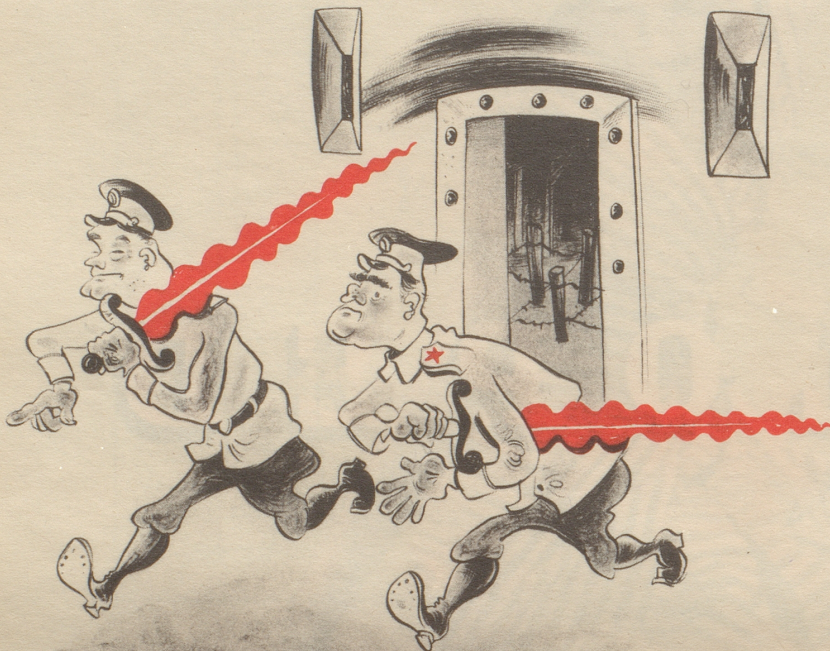
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



PARADIES



E. Leutenegger

Die Wachen des roten Paradieses verlassen das Paradiespörtchen

Von Pessimisten

Der Pessimist gibt seinen Sorgen Schwimmunterricht, statt sie zu ertränken.

Der Pessimist ist ein Mensch, der von zwei Uebeln immer beide wählt.

Pessimisten sind Menschen, die aus Angst vor Bakterien sogar die Milch der frommen Denkart abkochen.

Eleanor Roosevelt

Leihe dir Geld von Pessimisten. Sie erwarten keine Rückgabe.

Der Pessimist ist ein Mensch, der nur glücklich ist, wenn es ihm elend zu Mute ist. Selbst dann fühlt er sich nicht wohl.

Das ist Pessimismus, wenn einer neben dem Gürtel noch Hosenträger trägt.

Ein Pessimist ist ein Mensch, der glaubt, jeder andere sei so schlecht wie er selbst und ihn dafür haßt.

Bernard Shaw

Der Pessimist ist ein Mensch, der vom Sonnenschein nur den Schatten sieht.

Englisches Sprichwort

Das einzig Tröstliche ist, daß selbst der ärgste Pessimist eine gute Meinung von sich hat.

Der Pessimist sieht bei einer Wurst nur das traurige Ende: Die beiden Zipfel.

Ein rechter Schweizer denkt in schlechten Zeiten an die schlechten Zeiten und in guten Zeiten an die voraussichtlich schlechte Zukunft, so daß er stets guten Grund hat, Pessimist zu sein.

86
(Mitgeteilt von KN)

Motor und Mensch

In der Zeitung schreibt einer: «... Man hat ein System erfunden, wonach die eine Seitenstraße nur in dieser, eine andere nur in jener Richtung befahren werden darf. Ergebnis: endlose Konfusion, Stauung, Einschreiten der Polizei. Ich versichere unter Eid, daß es uns seit eineinhalb Jahren nicht gelungen ist, die Labyrinth der Verkehrsvorschriften in zu ergründen. Manche große Straßen sind Einbahn, manche nicht, bald darf man, bald darf man nicht links einbiegen, auch wechseln die Vorschriften mit der Tageszeit, undurchschaubar für den Uneingeweihten.»

Dort, wo die stehen, wird jeder in Gedanken den Namen eines schweizerischen «Täfflikon» eingesetzt haben. Der Bericht stammt aber aus den USA; Paul Ellbogen beschreibt New York und Los Angeles. Also werden selbst dort die Zauberlehrlinge die Geister, die sie riefen, nicht mehr los? Und wir schicken weiter Studienkommissionen dorthin zur Vervollkommnung in der Wissenschaft der Täfflilogie?

AbisZ

Lieber Nebel

Vor einiger Zeit fuhr der Camion einer Biscuiffabrik in das Schaufenster einer Spezereihandlung. Einer der geheiligten Grundsätze der Biscuiffabrik ist: «Prompte Lieferung ins Haus.» RD

★

Mein Freund Migg ist seit einem Jahr verheiratet. Kürzlich erhielt ich eine Einladung zum Nachtessen. Mit gespannter Erwartung stand ich vor der Wohnungstür, doch kaum wurde dieselbe geöffnet, so drang ein mark- und beindurchdringender Lärm an mein Ohr. Ich fragte, was denn das für ein Geschrei sei, worauf Freund Migg mit stolzgeschwellter Brust erwiderte: «UKW!»

«UKW?» fragte ich, indem ich den Unwissenden markierte und mir nicht anmerken ließ, daß ich über die modernen Ultrakurzwellen sehr gut im Bilde bin, «was ist denn das wieder für eine moderne Abkürzung?» Migg warf sich erneut in Positur, und ich wurde belehrt: «UKW heißt in unsrem Fall: Unser kleiner Wernerli!»

Wysel Gyr

Der Schreiner



... er schreibt auf **HERMES**